

# Wohnungsbaugenossenschaft Puls 10 e.G.

Dresden

## Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010

### Bilanz

Aktiva	2010	2009
	Euro	Euro
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	0,00	
II. Sachanlagen	63.312,40	63.312,40
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte	0,00	
II. Unfertige Leistungen	22.134,21	22.654,27
III. Forderungen u. Sonstige Vermögensgegenstände	4.556,10	1.242,70
IV. Wertpapiere	0,00	0,00
V. Kassenbestand, Bausparguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten	88.873,25	78.855,85
C. Rechnungsabgrenzungsposten	1.092,61	1.085,94
Summe	179.968,57	167.151,16
<b>Passiva</b>		
	2010	2009
	Euro	Euro
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnete Genossenschaftsanteile	94.789,00	94.589,00
II. Kapitalrücklage	13.141,78	13.141,78
III. Ergebnisrücklage	30.976,75	10.474,28
IV. Jahresergebnis	10.852,83	18.580,75
B. Rückstellungen	5.969,49	5.871,48
C. Verbindlichkeiten	23.829,40	24.493,87
Rechnungsabgrenzungsposten	409,32	0,00
Summe	179.968,57	167.151,16

## Anhang zum Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2010

### 1. Allgemeine Angaben

Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen den Vorschriften des HGB in der Fassung des Bilanzrechtsmodernisierungsgesetzes und den Bestimmungen der Satzung. Die Gliederungsvorschriften für Wohnungsunternehmen wurden beachtet.

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt. Die Postenbezeichnungen wurden an den tatsächlichen Inhalt angepasst.

### 2. Erläuterungen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Sachanlagen - Wohngebäude - sind abgeschrieben (Rest / Anhaltewert = EUR 1,00). Vom Beibehaltungswahlrecht für niedrige Wertansätze von Vermögensgegenständen, die auf Abschreibungen nach §§ 254, 279 Abs. 2 HGB a.F. beruhen (Art. 67 Abs. 4 EGHGB), wurde Gebrauch gemacht.

Geringwertige Wirtschaftsgüter i.S.v. § 6 Abs. 2 EStG werden im Jahr des Zuganges in voller Höhe abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Die Forderungen sind zum Nennwert bilanziert. Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert.

### 3. Erläuterungen

In dem Posten "Unfertige Leistungen" werden ausschließlich noch nicht abgerechnete Betriebskosten ausgewiesen.

In den sonstigen Rückstellungen sind folgende Rückstellungen mit einem nicht unerheblichen Umfang enthalten:

Rückstellungen für	EUR
Prüfungskosten 2009 + 2010	4.000,00
Kosten für Betriebskostenabrechnung 2010	150,00
Rückstellungen gemäß § 249 Abs. 1 HGB	1.819,49

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten wurden 2010 vollständig zurückgezahlt. Weitere Verbindlichkeiten bestehen gegenüber der Wohngebäudeversicherung und einer Firma für Gebäudetechnik. Die Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit unter einem Jahr. Die erhaltenen Anzahlungen für Betriebskosten werden in der Betriebskostenabrechnung 2010 berücksichtigt.

### 4. Sonstige Angaben

Mitgliederbewegung:	(Mitglieder)
Anfang 2010	19
Zugang 2010	0

Abgang 2010

0

Ende 2010

19

**Prüfungsverband:**

Verband Sächsischer Wohnungsgenossenschaften e.V.

Antonstraße 37

01097 Dresden

**Mitglieder des Vorstandes:**

Dietmar Gebauer

Lutz Wittber

Eric Stenzel

**Mitglieder des Aufsichtsrates:**

Ute Prager

Annette Stockelbusch

Bärbel Lazarek-Fietz

---